



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Finanzierungsbasis für die GKV verbreitern

Entschließungsantrag

Von: Dr. Peter Scholze als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Prof. Dr. Dr. habil. Wulf Dietrich als Delegierter der Bayerischen
Landesärztekammer
Dr. Ellis E. Huber als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Dr. Heinrich-Daniel Rühmkorf als Delegierter der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 spricht sich dafür aus, die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auf eine breitere Finanzierungsbasis zu stellen. Eine qualitativ hochstehende Patientenversorgung für alle Menschen kann nur durch den Ausbau der solidarischen Krankenversicherung sichergestellt werden.

Begründung:

Durch eine breitere Finanzierungsbasis kann die GKV deutlich stabilisiert und zukunftssicherer aufgestellt werden. So kann alleine durch den Einbezug aller Bürger in die GKV und die Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze auf das in der Rentenversicherung geltende Niveau von 5.800 €/Monat der GKV-Beitrag deutlich gesenkt werden. Eine weitere Stabilisierung der GKV kann erreicht werden, wenn die Beitragsbemessungsgrundlage sämtliche Einkommensarten eines Haushalts und nicht nur die sozialversicherungspflichtigen Einkommen einbezieht.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0